

Erfolgreicher Auftakt in die Oberliga-Saison 2011/2012

In der ersten Runde der Schach-Oberliga kam die erste Mannschaft des Schachklub Schmiden/Cannstatt beim kampfstarken Post-SV Ulm zu einem 4,5:3,5-Auswärtserfolg. So knapp wie das Ergebnis war der Mannschaftskampf allerdings nicht.

Die Ulmer gingen durch eine unnötige Niederlage von Manfred Bauer am 8. Brett - aufgrund der Ausfälle von Mathias Holzhäuer und Steffen Eisele mussten Volker Scheeff und Manfred Bauer aus der 2. Mannschaft ran - in Führung, im Gleichklang konnten aber die beiden Spitzenbretter Thilo Kabisch und Oliver Niklasch zur 2:1-Führung punkten. In beiden Partien wurden die Ulmer Gegner stark unter Druck gesetzt und mussten bereits nach etwas mehr als 3 Stunden Spielzeit ihre Partien aufgeben. Nachdem auch Mannschaftsführer Thomas Witke einen weiteren Sieg einfahren konnte, lag der Schachklub zunächst mit 3:1 klar in Führung.

Und auch die restlichen vier Partien sahen, zumindest kurz vor der Zeitkontrolle, sehr gut aus. Mark Trachtmann und Volker Scheeff hatten aktive Stellungen und standen klar besser. Die Partien von Martin Krockenberger und Christian Thoma waren zwar noch sehr unklar, aber dennoch zeichnete sich ein klarer Mannschaftssieg ab.

Nach der Zeitkontrolle waren die vorher besseren Stellungen allerdings nicht mehr so klar gewonnen, und so schien der Mannschaftserfolg eine Frage der Zeit zu werden. Und so war es auch: fast alle vier Partien gingen über die gesamte Spielzeit von sechs Stunden. Volker Scheeff knetete seinen Gegner in einem Endspiel König, Springer und Bauer gegen König und Springer bis zur Erschöpfung, konnte aber nur ein Remis erreichen. Nachdem aber fast gleichzeitig Mark Trachtmann - bei einem parallel dazu vorliegenden Remis-Angebot in der Partie von Christian Thoma - seine gewonnene Stellung im Mannschaftssinne remis gegeben hat, war der Mannschaftskampf mit diesen drei Remis-Ergebnissen bei einem Zwischenstand von 4,5:2,5 entschieden.

Martin Krockenberger wollte seinen im Mittelspiel erkämpften Materialvorteil unbedingt in einen Sieg umwandeln, lief dabei aber in Zeitnot gegen Ende der 6. Stunde in einen Konter seines Gegners und verlor, so dass die Ulmer noch auf 4,5:3,5 verkürzen konnten.

Als Fazit bleibt festzuhalten: ein zäher, aber eindeutiger und verdienter Erfolg für die erste Mannschaft des Schachklubs Schmiden/Cannstatt. Bereits die nächsten beiden Mannschaftskämpfe gegen Schwäbisch Gmünd (Heimspiel am 23.10.2011, 10 Uhr) und gegen die Stuttgarter Schachfreunde (auswärts am 13.11.2011) werden zeigen, ob der sofortige Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga möglich ist.

Thomas Witke

Mannschaftsführer